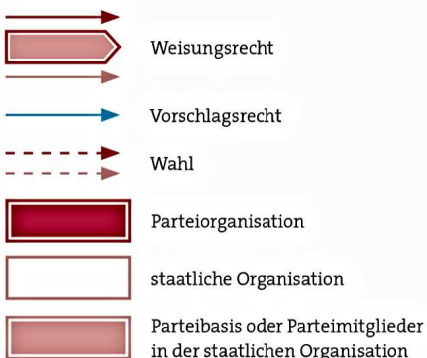
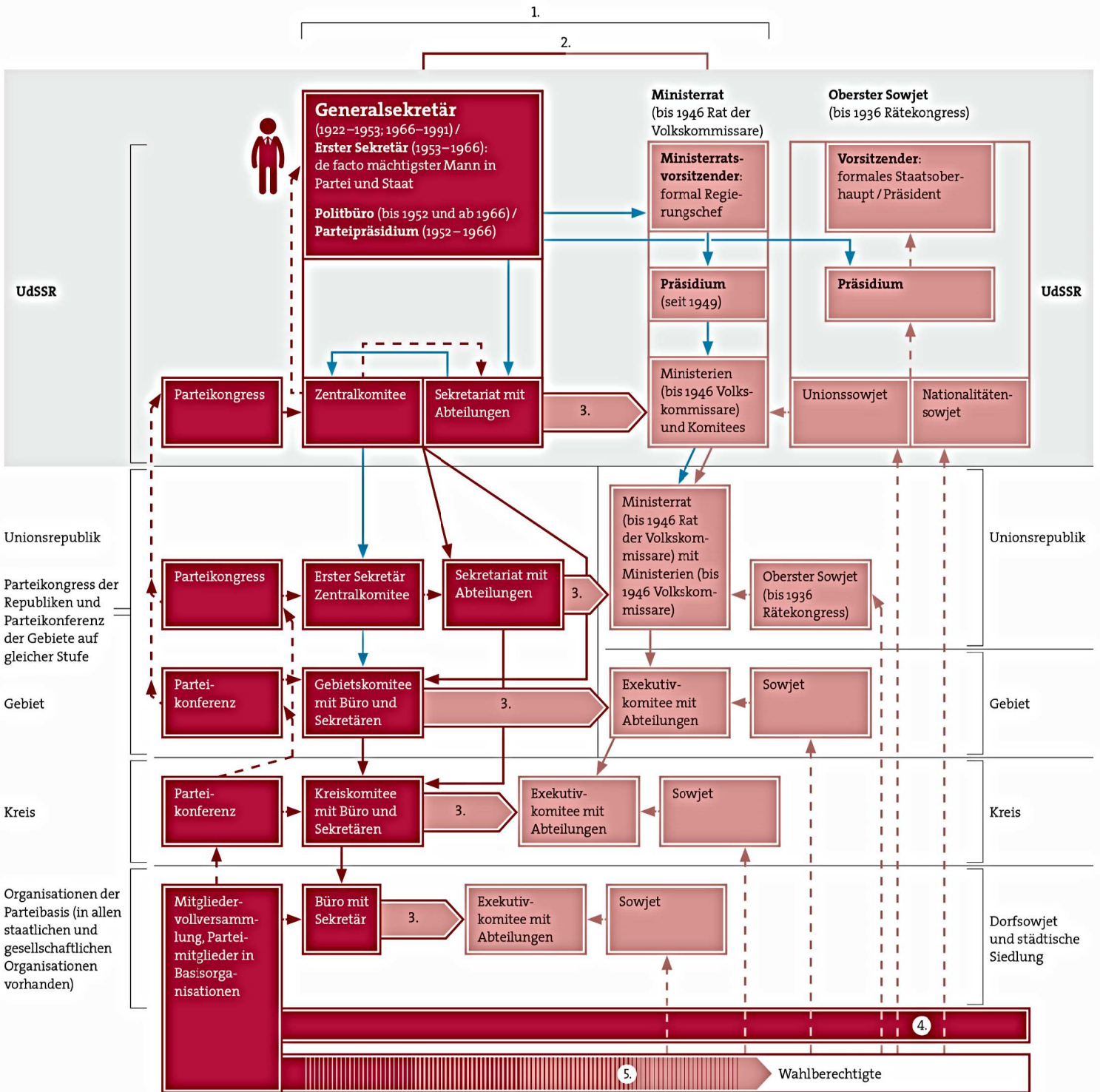


Verflechtung von Partei und Staat in der Sowjetunion



1. Staats- und Parteiämter auf Unionsebene in Personalunion
2. Zusammenwirken von Partei und Staat bei der Gesetzgebung (gemeinsame Verordnungen des Ministerrates und des ZK/Präsidiiums)
3. Weisungsrecht der Parteiorgane an Staatsorgane auf der gleichen Stufe
4. Nominierung der Kandidaten durch die Partei
5. Organisation der Bevölkerung in Parteizellen und Massenorganisationen (Gewerkschaften, Komsomol, u. a.)

Dieses Schaubild beruht auf der Verfassung von 1936, als der Rätekongress durch den Obersten Sowjet abgelöst wurde, und nach 1952, als das Politbüro in Präsidium umbenannt wurde.